

Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes

1. Abgeordnete **Dr. Gesine Lötzsch** (DIE LINKE.) Wie oft hat die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Intendanten von öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in den Jahren 2015 und 2016 eingeladen, und welche Themen wurden bei diesen Treffen besprochen?

Antwort der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien Staatsministerin Monika Grütters vom 4. Juli 2016

Die Bundesregierung pflegt aufgabenbedingt Kontakte zu einer Vielzahl von Unternehmen und sonstigen Akteuren, ohne diese systematisch zu erfassen. Eine lückenlose Aufstellung von sämtlichen Kommunikationsvorgängen einschließlich der tatsächlichen Gesprächsinhalte kann daher nicht übermittelt werden. Auch kann nicht ausgeschlossen werden, dass es am Rande von Veranstaltungen oder sonstigen Terminen der Bundeskanzlerin zu Kontakten mit den Intendanten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten gekommen ist. Inwieweit dies tatsächlich der Fall war, kann aus den o. g. Gründen nicht nachgehalten werden. Die nachfolgenden Angaben erfolgen auf der Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse sowie vorhandener Unterlagen und Aufzeichnungen.

In den Jahren 2015 und 2016 fand folgender Termin der Bundeskanzlerin mit den Intendanten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten statt:

Am 30. September 2015 fand ein Arbeitsgespräch der Bundeskanzlerin mit den Intendanten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten im Bundeskanzleramt statt. Teilnehmer auf Intendantenseite waren Ulrich Wilhelm, Intendant des Bayerischen Rundfunks; Dr. Helmut Reitze, Intendant des Hessischen Rundfunks; Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin des Mitteldeutschen Rundfunks; Lutz Marmor, Intendant des Norddeutschen Rundfunks; Jan Metzger, Intendant von Radio Bremen; Dagmar Reim, Intendantin des Rundfunks Berlin-Brandenburg; Prof. Thomas Kleist, Intendant des Saarländischen Rundfunks; Peter Boudgoust, Intendant des Südwestrundfunks; Tom Buhrow, Intendant des Westdeutschen Rundfunks; Dr. Thomas Bellut, Intendant des Zweiten Deutschen Fernsehens; Dr. Willi Steul, Intendant des Deutschlandradios; Peter Limbourg, Intendant der Deutschen Welle (DW).

Bei dem Treffen wurden aktuelle medienpolitische Themen angesprochen.